

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

4.1.1790 (No. 1)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990598)

Nro.

Olden

wöchentliche



I.
burgische

Anzeigen.

Montag den 4ten Januar 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Ueber des Hinrich Hauercken, Hausmann zur Butterburg, Esenshammet Kirchspiel, sämtliche Güter, entsethet Schulden halber beyhm Herzogl. Develgönnischen Landgerichte der Concurß. 1. Die Angabe ist den 2ten Febr. 2. Deduct. den 8ten Mart. 3. Prioritäturtel den 12ten April. 4. Vergantung oder Löse den 26sten April a. f.

2) Ueber des Diederich Friederich Hoppe, Hausmann zum Hartwardermurp, sämtliche Haabseligkeit, ist gleichfalls beyhm Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, Schulden halber der Concurß erkannt. 1. Die Angabe ist den 2ten Febr. 2. Ded. den 1sten Mart. 3. Prioritäturtel den 25sten ejusb. 4. Vergantung oder Löse den 13ten April a. f.

3) Des weyl. Harm Sandersfeldt, zum Weserdeich, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 17ten Febr. a. f. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

4) Es haben die Löser von weyl. Reinhard Spannhoofs Concurßgüter, Kaufleute Nry Martens Wittwe und Sohn, nunmehr der letztere Kaufmann Johann Martens in Bremen, als Erbe seiner verstorbenen Mutter, die zu sothanem Concurßgut gehörrige, zu Langwarden belegene Hofstelle mit pptr. 15½ Jück Landes, sämtlichen Gebäuden und Pertinentien, so wie er solche aus Keiner Spannhoofs Concurß überkommen, an Gideon Rinne verkauft. Die Angabe ist den 26sten Jan. a. f. beyhm Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.

5) Johann Hinrich Gräper, Bürger in Delmenhorst, hat eine bey Delmenhorst belegene Wische, woran er selbst und Johann Hinrich Logemann mit seinen Ländereyen benachbaret, an Johann Berend Meiners, Bürger daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 2ten Febr. a. c. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Weyl. Wierich Ammermanns Erben, Wierich und Albert Ammermann, auch Johann Hinrich Abblers Ehefrau, haben ihre zum Hammelwardermoor, auf Hinrich Ohmsfeden Bau und Höfte belegene Grundstücke, als das Adtherhaus nebst Garten

und Zubehör, auch den zweyten Kamp Kleyland, benedden der Moorstrasse, an besagten Hinrich Ohmstedten verkauft. Die Angabe ist den 4ten Febr. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Wenn die Lieferung der, zu Anlegung einer Helgen für grosse Schiffe zu Brake erforderlichen Materialien, an grossen Balken, Legers, Schlagbalken, Schaaren, Pfälen und Blöcken sämmtlich eichen Holz, imgleichen tannen Balken und Dielen, öffentlich an Mindestfordernde ausgedungen werden soll, und dazu der 27ste Jannar 1790 angesetzt worden: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können Liebhaber sich an solchem Tage, Morgens um 10 Uhr, vor Herzoglicher Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen und auf billige Forderungen den Verding gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 30sten Decembr. 1789.

v. Hendorff.
Herbart. Schloifer. Wardeburg.

Römer.

Hansen.

8) Die auf den 7. Jan. k. J. angesetzte gerichtliche Vertheilung des Hilfert Krogs, zu Verne, Güter, ist vorerst wieder aufgehoben. Delmenhorst, aus dem Landgerichte, den 31sten Decembr. 1789.

9) Der Proc. Köben, hat seine auf dem Milchbrink vor dem heil. Geistthore belegene Wende, woran des Gastwirths Herling Ehefrau und die Wittwe Hüper mit ihren Weyden benachbart sind, bereits vor seiner Prodigalitäts-Erklärung an den hiesigen Bürger und Blaufärber Johann Conrad Kaltwasser verkauft. Es wird daher ein Termin auf den 15ten Febr. k. J. angesetzt, in welchem sich diejenigen, welche hiergegen etwas einzuwenden, oder sonst An- und Beyspruch zu haben glauben, bey Strafe nachher nicht weiter gehöret zu werden, hieselbst angeben sollen. Oldenburg, vom Rathhause, den 28sten Dec. 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf der Legationsrätthin von Schüttdorf, aus ihres weyl. Vaters des Landraths von Schreeb Erbschaft ihr zugefallenen, am Ellerbrock belegenen freyen Weide den 15ten Jan. Ang. d. 11. **Oldenb. Landger.** 1) Wegen des Herrn Forstmeisters Ahlers an den Procurator Köben verkauften Wohnhauses, nebst Stall, Garten, und des dahinter und bey belegenen Landes Ang. d. 14 Jan. 2) Wegen Johann Lohse an Abdick Etgen Ehefrau geb. Husteden verkauften, von erstem im Jahr 1786 aus weyl. Albert Hustedens Wittwen Concurs für deren Kinder geldseten Kötherey mit Zubehör Ang. d. 14 Jan. 3) Wegen Christoph Hagens an Gerd Hadelers jun. verkauften, von erstem aus Gerd Hadelers sen. Concurs mit geldseten Kötherey, Kirchen- und Begräbnisstellen und sonstigen Pertinentien Ang. d. 14 Jan. (Die bey Gerd Hadelers sen. Concurs ausgeldseten Gläubiger brauchen ihre Angaben nicht zu wiederholen.) 4) Wegen weyl. Herrn Rathsoerwandten Dettings Erben an Gerd Martens verkauften, vormals aus Harm Eilers Concurs geldseten halben Bau Ang. d. 14 Jan. 5) In Dänjes Gruben Concurs anderweiter Termin zur Vergantung oder Löse d. 13 Jan. **Oevelg. Landger.** In Convocationssachen betreffend die von dem Kaufmann Drauer in Bremen an den Kaufmann Johann Friederich Schröder und dessen Ehefrau übertragene 4 Hoffstellen Termin zu Anhörung eines Präclusivbescheides d. 15 Jan. **Neuenb. Landger.** Wegen Friederich Struëß an Gerd Schmidt verkauften sogenannten Um-landswische Ang. d. 15 Jan. **Delmenh. Landger.** 1) Wegen Gerd Linnemann an Johann Berend Struthof verkauften Moorplackens Ang. d. 13 Jan. 2) Wegen des Bürgers Hermann Conrad Vogt an den Fischeramtsmeister Christian Hinrich von der Lippe verkauften Kamp Landes Ang. d. 12 Jan. 3) Des weyl. Johann Müller sämmtlicher Cred. Ang. d. 11 Jan. **Schweyer Amtoger.** Verkauf Berend Schröder

auf Gerd Wulfs Bau belegenen Abtheilung cum Pert. d. 14 Jan. Ang. d. II. Land-
wührder Amtsges. Wegen Sebbe Eilers an Marten Stucken verkauften 8 Tück
Landes Ang. d. 11 Jan.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Bdrse	=	60 gr. Courant.
Des Moorrocken	"	58 gr. "
Subjenter Winter Gersten	"	61 Rthlr.
— Sommer dito	"	53 —

Olde

II. Privatsachen.

- 1) Friederich und Johann Anton Meine, wollen ihre bey Esenshamm belegene Hof-
stelle mit 40 ein 8tel Tück, auch in Esenshamm ein Haus und Scheune mit 5 eiff 12tel Tück,
und nahe am Hause einer Grante, etwan einer Kubioende groß, nebst einem geräumigen Wark,
welcher mit einer Planke befriediget ist, unter der Hand verkaufen. Dieses Haus ist zum Malzen,
Brauen und Backen eingerichtet, und mit einem Malzraum, Backofen und Dahren, auch zwey
Kramladen versehen. Beide Häuser haben gute Kirchen- und Begräbnißstellen. Liebhaber wol-
len sich am 12ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Anton Wienne Hause, zu Esens-
hamm, einfinden.
- 2) Weyl. Cornelius Gätting Kinder Vormünder, Johann Wilhelm Gätting und Boyke
Kubben, zum Seefelde, haben von ihrer Pupillen-Mitteln im nächsten März 1300 Rt. Gold,
im Ganzen oder in kleinen Pößen zinsbar zu belegen.
- 3) Die Wittwe Wehloy, an der Abteernstrasse hieselbst wohnhaft, hat eine Hinter-
stube mit Schlafkammer, auch Küche und Bodenraum zu Feurung auf Öftern, zu verheuern.
- 4) Johann Hinrich Grude, Kirch- und Armenjurat zum Grossenmeer, hat ein Ar-
men-Capital von 66 Rt. 40 gr. Gold sofort zinsbar auszuleihen.
- 5) Die vermittelte Frau Pastorin Esmarch, zu Blankenburg, ersucht, daß, wer
von ihrem Ehemann Bücher geliehen, oder auch an ihn ausgeliehen hat, solche nächstens resp.
abliefern und abfordern möge.
- 6) Diejenigen, welche einige in diesem Herbst fällig gewordene Gelder, selbige führen,
woher sie wollen, an mich zu bezahlen schuldig sind, müssen mir nicht verdenken, daß sie, in so-
weit sie nicht vor dem 11ten d. M. Richtigkeit machen, gerichtlich belangt werden. Dveigönne.
Kumpf.
- 7) Johann Friederich Menne, in Detel, hat als Vormund über Gerd Wienne Kinder,
in diesem Monate 150 Rt. Gold zinsbar zu belegen.
- 8) Johann Jürgen Lange, im Grossenmeer, hat 3 bis 400 Rt. Pupillen-Gelder zins-
bar auszuleihen.
- 9) Johann Koopmann, will von seiner jüngsthin gekauften weyl. Frerich Kloppe-
burgs Wittve Bau, zu Struckhausen, den 15ten Jan. 1790, in Heyke Ramms Wirthshause,
bey der Struckhauser Kirche, 70 Tück Land, mehrentheils Ochsenwenden, auch 8 Kämpfe Moor-
ländereyen, auf zwey oder mehr Jahre, aus der Hand verheuern.
- 10) Da ich einige Jahre her verschiedene Bücher, welche theils mir, theils Fremden
zugehören, ausgeliehen habe, selbige aber zum Theil noch nicht wieder eingeliefert worden sind;
so werden alle diejenigen, welche hier aus dem Hause Bücher geliehen, hiedurch dienstfreundlich
ersucht, solche nunmehr mit dem fordersamsten wieder abzuliefern, damit ein jeder seine Bü-
cher in Ordnung bringen könne. Schwerfeld. Strackerian.
- 11) Johann Cordes, zu Oberlethe, hat als Vormund für weyl. Johann Christoph
Neumanns Kinder, 140 Rt. Gold zinsbar zu belegen, welche sofort in Empfang genommen
werden können.
- 12) Von dem Armenjuraten zum Grönland, Gerhard Bartels, sind sofort 2289 Rt.
13 gr. 2 und ein halber schw. Esenshammer Armen-Capitalien, gegen gehörige Sicherheit, in
ganzen oder kleinen Capitalien auf Zinsen zu belegen.
- 13) Auf Johannis d. J. sind 1000 Rt. gegen gewöhnliche Sicherheits-Documente, ent-
weder im Ganzen oder auch in kleinern Summen zinsbar zu erhalten. In der Expedition dieser
Anzeigen ist das nähere zu erfahren.
- 14) Gerd Grimme, zum Burwinkel, hat 120 Rt. Pupillen-Gelder sofort zinsbar zu
belegen.

15) Alle diejenigen, so an den hieselbst mit Tode abgegangenen Tischler Berend Hemje schuldig sind, oder Sachen von ihm in Händen haben, müssen sich in den nächsten acht Tagen bey mir, als gerichtlich bestellten Curator melden, sonst sie hierzu gerichtlich angehalten werden. Diejenigen, so etwas von dem Verstorbenen zu fordern haben, können sich gleichfalls bey mir einfinden. Oldenburg.
C. Wulf, Kleinschmidt.

16) In einem guten Hause an der Haarenstrasse, nicht weit vom Thore, sind 2 Stuben noch nicht verheuert; bey der einen ist auch eine Schlafcammer. Wer diese heuern will, kann sich in der Expedition dieser Anzeigen melden und nähere Nachricht erhalten.

17) Ein kupferner Kessel, von 2 Tonnen groß, der zum Bierbrauen oder Branntweindrennen brauchbar, ist unter der Hand zu verkaufen. In der Expedition das nähere.

18) Der Herr Canzelist Erdmann hat jetzt, auf Ostern und Montag d. J. verschiedene Capitalien in Commission zinsbar zu belegen.

19) Wenn jemand im Lande die Altonaer Zeitung gegen billigen Preis mit halten will, so ist desfalls nähere Nachricht in der Expedition zu erhalten.

20) Bey den hiesigen Buchbindern und bey den Buchbindern Weheens in Barel, Busch zu Berne, Meiners zu Grossenmeer und Wittwe Stüven zu Dewelgöme, wie auch bey dem Käufer Schröder zu Burhave, ist zu haben: "Oldenburgischer Kalender auf das Jahr 1790," das ungebundene Exemplar zu 18 gr. Courant, worin ausser der gewöhnlichen Kalender-Arbeit folgendes enthalten: 1. Das Durchlauchtigste Herzogliche Holsteinische Gesammthaus. 2. Zum Hof-Stat St. Durchl. des Herzogs Peter Friedrich Wilhelm zu Schleswig-Holstein-Oldenburg gehörige. 3. Hof-Stat St. Durchl. des Fürst-Bischof zu Lübeck, Herzogs und regierenden Landes-Administrators zu Holstein-Oldenburg. 4. Cabinet. 5. Civil-Bediente in dem Herzogthum Oldenburg. 6. Das Ehrwürdige Ministerium im Herzogthume. 7. Verzeichniß und summarischer Inhalt der in dem Herzogthum Oldenburg vom 9ten October 1788 bis den 27sten August 1789 ergangenen Verordnungen, Rescripte und Resolutionen, sammt einem Nachtrage. 8. Anleitung zur Berechnung, wie sich der Fiebmen, welcher kleiner als der angeordnete Band, zum Bestickmäßigen von 2 und 1 Elle verhält, und wie viel zu einer Quadrat-Kuthe Dach am Deiche erforderlich fällt. 9. Sonnen-Decimations-Tabelle, aufden Meridian der Bremer Backe berechnet, für das Jahr 1790. 10. Nachtrag zum Rapsaat-Bau. 11. Folge der Bürgermeister in der Stadt Oldenburg. 12. Vom Brande in der Stadt Oldenburg, im Jahre 1676. 13. Versuch einer Beantwortung der Frage: Ob die alten Grafen von Oldenburg wirklich Erzgrafen gewesen sind? 14. Vom Strädinger-Land im Herzogthum Oldenburg. 15. Miscellaneen. 16. Gerichtstage und Ferien der Regierungs-Kanzley, des Consistoriums und sämtlicher Untergeordnete; so auch Sessions-Tage der Kammer und des General-Directoriums des Armenwesens. 17. Nachricht vom Oldenburgischen Münzwesen. 18. Verhältniß und Nachricht wegen des Oldenburgischen und einiger andern Herter Gewichts, auch Korn- Ellen- und Landmaasse. 19. Auszug aus den Stempelpapier-Verordnungen. 20. Weilenzeiger. 21. Auszug aus der Verordnung und Taxe wegen der Ordonanzführen oder Extrapolken auf den Hauptstationen zu Oldenburg, Delmenhorst, Mohrburg und Apen, d. d. den 2ten März 1781; ingleichen aus der Erweiterung und nähern Bestimmung derselben vom 6ten Junii 1788. 22. Fahrstäd und Säbregeldstare. 23. Postzeiger. 24. Leuchten-Tabelle für das Jahr 1790. 25. Schluß der Thore und der Sperrthore, sammt was an Sperrgelde bezahlet wird. 26. Verzeichniß einiger auswärtigen Jahemärkte.

21) Ich will meine, von wehl. Jacob Kiesebieter bewohnte Hoffstelle mit 87 Tück Landes, worunter 3 und ein halb Tück Pflugland, wovon 6 Tück neu gewühlet und ein und ein halbes Tück mit Rocken besaamet sind, davon auch 20 Tück zum Fettweiden gebraucht werden können, unter annehmlichen Bedingungen auf 3 oder 6 Jahr verheuern. Auch habe ich noch 20 Tück in Stollhamm, in 2 Hämmen belegen, welche schon viele Jahre zum Fettweiden gebraucht sind, zu verheuern. Liebhaber wollen sich am 12ten Januar 1790 in Job. Friedr. Cordes Hause, bey der Stollhammer Kirche, einfinden und nach Gefallen bieten und heuern. Hartwarden.
Johann Rudolph Umbfen.

22) Der Herr von Schreob will das in seinem sogenannten Wietkamp zu Kirchhaken vorhandene eichen und büchen Holz, welches zu Bauholz sehr gut ist, den 28ten Januar 1790 und folgende Tage, in gedachtem Wietkamp öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und können sich die Liebhaber daselbst jeden Tages, des Morgens um 9 Uhr, alsdann mit dem Verkauf angefangen wird, einfinden.

Es wird um die baldige Einsendung der Gelder für diese Anzeigen ic. vom verwichenen Jahre gebeten, weil die Einhebung der kleinen Pöste sehr mühsam ist, wenn selbige in vielen Wochen einzeln erfolgen, und die Kleinigkeit von einem jeden leicht abgetragen werden kann. Wenn die Restanten vom Jahre 1788, und selbst von 1787 nicht in 14 Tagen einkommen, so muß desfalls geklaget werden. Hier in der Stadt wird das Geld, wie gewöhnlich, in diesen Tagen abgefordert werden.

A n z e i g e

von den Receptis der Wittwen = Waisen = und Leibrenten = Casse
im zwanzigsten Receptions = Termin, den 1sten Jan. 1790.

Auch von vorgesfallenen Veränderungen.

a) Wittwen = Casse :

Num.	Geburtstag des Mannes	Jahre alt	Geburtstag der Frauen	Jahre alt	Fuß	Portio- nenzahl
334	18 Dec. 1759.	30	27 Aug. 1768.	21	Alle auf Contributions = Fuß.	4
335	30 Junii 1734.	56	9 May 1752.	38		8
336	25 Dec. 1759.	30	8 Aug. 1765.	24		3
337	9 Octob. 1756.	33	15 Julii 1760.	29		5
338	26 Aug. 1734.	55	18 Octob. 1764.	25		10
339	28 Nov. 1761.	28	25 Sept. 1771.	18		15
340	20 Octob. 1751.	38	10 April 1760.	30		3
341	27 Mart. 1762.	28	im Nov. 1766.	23		3
342	im Febr. 1764.	26	im Sept. 1764.	25		6
343	im April 1734.	56	im April 1747.	43		2 $\frac{1}{2}$
344	20 Jul. 1720.	69	20 Sept. 1722.	67		6
345	16 Jan. 1756.	34	24 Nov. 1766.	23		5
346	im Mart. 1726.	64	9 Aug. 1771.	18		20
347	23 Mart. 1744.	46	28 Jan. 1758.	32		25
348	14 Dec. 1754.	35	31 Octob. 1771.	18		10
349	22 April 1754.	36	8 Nov. 1763.	26	8	
350	24 Sept. 1756.	33	6 Jul. 1768.	21	8	

b) Waisen = Casse.

Num.	Geburtstag des Versorgers.	Jahre alt	Geburtstag des Pensionisten.	Jahre alt	Fuß	Portio- nenzahl
23	9 Aug. 1753.	36	4 Jul. 1783.	6	Alle auf Contri- butions = Fuß.	5
24			11 Jul. 1784.	5		5
25			9 Octob. 1785.	4		5
26			25 Jan. 1781.	9		3
27	18 Sept. 1747.	42	22 Sept. 1782.	7	Contri- butions = Fuß.	3
28			31 Mart. 1784.	6		3
29			12 Febr. 1786.	4		3

c) Leibrenten = Casse : Niemand.

d) Veränderungen :

Der Wittwen = Casse. No. 21 & 22. Die Frau gestorben den 3ten Jul.
 — 150. Der Mann gestorben den 10ten Sept.
 — 245. Der Mann gestorben den 27sten Octob.
 auch
 — 307. so excludirt worden,

Der Waisen-Casse. Keine.

Der Leibrenten-Casse. Keine.

Nachricht

vom Vermögens-Zustande der Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse
im 20sten Receptions-Termin, den 1sten Jan. 1790.

Einnahme: Zinsen von 61185 Rthlr. 45 $\frac{1}{2}$ gr.	=	1223 Rthlr. 51 $\frac{1}{4}$ gr.
Beiträge von den alten Interessenten der Wittwen-Casse, ohne Rabatt	=	1019 Rthlr. 25 gr.
wovon abgehen wegen		
Nro. 150	4 Rthlr. 36 gr.	
wegen Nro. 307 für den 19ten und 20sten Termin	65 — 40 —	
wegen Nro. 76. so 1790 Rabatt genießet	10 — 70 —	
macht	81 — 2 —	
bleiben	938 — 23 —	
Beiträge von den alten Interessenten mit Rabatt	=	2121 Rthlr. 59 gr.
wovon abgehen wegen Nro. 22 & 245.	22 Rthlr. 45 gr.	
wegen Nro. 312, so wegen unrichtiger Angabe des Alters zu hoch angesehen worden, für 3 Termine	=	54 —
macht	23 — 27 —	
bleiben	2098 Rthlr. 32 gr.	
und dagegen hinzukommen wegen Nro. 76 an Beitrag nach Rabatt	=	10 — 27 —
wegen Nro. 333 so wegen unrichtiger Angabe des Alters für 2 Termine nachzulegen	=	22 —
macht	2109 — 9 —	
Beiträge von den neuen Interessenten der Wittwen-Casse ohne Rabatt Nro. 335. 337. 338. 339. 343. 344.	117 — 1 —	
Beiträge mit Rabatt Nro. 334. 336. 340. 341. 342. 345. 346. 347. 348. 349. 350.	=	258 — 24 —
Beiträge von den alten Interessenten der Waisen-Casse	=	117 — 41 $\frac{1}{2}$ —
Beiträge von den neuen Interessenten Nro. 23 bis 29 inclusive	=	25 — 27 —
An Zinsen und Strafgebern von Nro. 218	=	48 —
Aus der herrschaftlichen Casse	=	250 —
Summa	5040 Rthlr. 8 $\frac{1}{4}$ gr.	



			Transport	5040 Rthl.	8 $\frac{1}{2}$ gr.
Ausgabe:	An Wittwen = Pensionen	=	1220 Rthl.		
	zum erstenmal Nr. 150 & 245.		12	—	57 gr.
	An Leibrenten	=	180	—	—
	zum erstenmal Nro. 12.		29	—	—
	An Administrationskosten:				
	Buchhalter = Gagen	35 Rthl.			
	An Zulage von				
	61185 Rthl. 45 $\frac{1}{2}$ gr.	30	—	—	42 $\frac{1}{2}$ gr.
	An sonstigen Kosten	13	—	—	18 $\frac{1}{2}$ —
	macht		78	—	61 —
			macht	1520	—
				abgezogen	46 —
	Casse = Behalt im Ganzen		3519 Rthl.	34 $\frac{3}{4}$ gr.	
	Voriger Fond	=	61185	—	45 $\frac{1}{4}$ —
	Jetziger Fond	=	64705 Rthl.	8 $\frac{1}{2}$ gr.	

Bermögens = Zustand der Special = Cassen.

Der Wittwen = Casse Einnahme:	Zinsen von 54356 Rthl. 47 $\frac{1}{4}$ gr.	1087 Rthl. 9 $\frac{1}{2}$ gr.
	Von alten Interessenten	3047 — 32 —
	Von neuen Interessenten	375 — 25 —
	Rabatt = Vergütungen	120 — 68 —
	Summa	4630 Rthl. 62$\frac{1}{2}$ gr.
Ausgabe an Wittwen = Pensionen	=	1232 — 57 —
	abgezogen	
	Behalt	3398 Rthl. 5 $\frac{1}{2}$ gr.
	Voriges Bermöden	= 54356 — 47 $\frac{1}{4}$ —
	Jetziges Bermöden	= 57754 Rthl. 52 $\frac{3}{4}$ gr.
Der Waisen = Casse Einnahme:	Zinsen von 1634 Rthl. 14 $\frac{1}{4}$ gr.	32 Rthl. 49 $\frac{1}{4}$ gr.
	Von alten Interessenten	117 — 41 $\frac{1}{2}$ —
	Von neuen Interessenten	25 — 27 —
	Summa	175 Rthl. 45$\frac{3}{4}$ gr.
Ausgabe.	Nichts.	
	Voriges Bermöden	1634 — 14 $\frac{1}{4}$ —
	Jetziges Bermöden	1809 Rthl. 60 $\frac{1}{2}$ gr.
Der Leibrenten = Casse Einnahme:	Zinsen von 2950 Rthl. 71 $\frac{1}{2}$ gr.	59 Rthl. 1 $\frac{1}{2}$ gr.
	Von neuen Interessenten.	Nichts.
	Voriges Bermöden	= 2950 — 71 $\frac{1}{4}$ —
	Summa	3010 Rthl. 1$\frac{1}{4}$ gr.
Ausgabe.	An Leibrenten	= 209 — — —
	bleibt jetziges Bermöden	2801 Rthl. 1 $\frac{1}{4}$ gr.

Des Nebenfonds Einnahme: Zinsen von 2243 Rthl. 56 gr. 44 Rthl. 63 gr.
 Zinsen und Strafgeelder ----- 48 ---
 Aus herrschaftlicher Casse 250 -----

Summa 295 Rthl. 39 gr.

Ausgabe: In Rabattvergütungen 120 Rthl. 68 gr.

In Administrations-

kosten

= 78 --- 61 ---
 macht ----- 199 --- 57 ---

Behalt 95 Rthl. 54 gr.

Voriges Vermögen = 2243 --- 56 ---

Heutiges Vermögen = 2339 Rthl. 38 ---

Heutiges Vermögen: Der Wittwen = Casse = 57754 Rthl. 52 $\frac{3}{4}$ gr.
 Der Waisen = Casse = 1809 --- 60 $\frac{1}{2}$ ---
 Der Leibrenten = Casse = 2801 --- 1 $\frac{1}{4}$ ---
 Des Nebenfonds = 2339 --- 38 ---
 Der gesammten Anstalt = 64705 Rthl. 8 $\frac{1}{2}$ gr.

Wittwen- Waisen- und Leibrenten = Cassen = Direction zu Oldenburg den 15 Jan. 1790.

G. C. von Neder.

F. W. von Hendorff.

C. C. Scholz.

E. Wiechmann.

